

## Herbert-Herxheimer-Preisträger 2006

Zur Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses im Fachgebiet Allergologie verleiht die Deutsche Gesellschaft für Allergologie und klinische Immunologie seit 1992 den Herbert-Herxheimer-Förderpreis. Der von der DPC Biermann GmbH, Bad Nauheim, gestiftete Preis wird jährlich an junge Autoren herausragender wissenschaftlicher Publikationen auf dem Gebiet der Allergologie und klinischen Immunologie verliehen. Dafür steht ein Preisgeld von insgesamt 5.000 € zur Verfügung.

Der Preis ist nach dem herausragenden Forscher Herbert Herxheimer benannt. Herxheimer wurde 1894 in Frankfurt/Main geboren und erhielt 1920 seine Bestallung zum Arzt. 1936 wurde er zum ordentlichen Professor an der Berliner Charité berufen. Seit seiner Emigration nach London beschäftigte er sich mit der Erforschung des Asthma bronchiale. Während dieser Zeit machte er wichtige Entdeckungen in Bezug auf die allergische Reaktion der Atemwege. 1957 übernahm Herxheimer, zurück aus England, den Lehrstuhl für Innere Medizin mit Schwerpunkt Allergieforschung an der Charité in Berlin.

Dieses Jahr wurde der Herbert-Herxheimer-Preis aufgeteilt in einen ersten Preis und zwei zweite Preise. Der erste Preis, verbunden mit einem Preisgeld von 2.500 €, ging an Dr. Philippe Stock von der Abteilung Pädiatrische Pneumologie und Immunologie der Charité, Berlin. Ausgezeichnet wurde die mit den Koautoren Omid Akbari, Gerald Berry, Gordon J. Freeman, Rosmarie H. DeKruyff und Dale T. Umetsu verfasste Arbeit „Induction of T helper type 1-like regulatory cells that express Foxp3 and protect against airway hyper-reactivity“ (Nat Immunol 2004; 5: 1149–56).

Den zweiten Preis und damit auch das Preisgeld von 2.500 € teilen sich Priv.-Doz. Dr. Karin Hartmann, Universitätshautklinik Köln, und Dr. Stephan Weidinger, Klinik für Dermatologie und Allergologie am Biederstein, Technische Universität München. Hartmann erhielt den Preis als Auszeichnung für ihre mit den Koautoren Eva Wardelmann, Yongsheng Ma, Sabine Merkelbach-Bruse, Liane M. Preussner, Carla Woolery, Stephan E. Baldus, Thomas Heinicke, Jürgen Thie-



Die Herbert-Herxheimer-Preisträger 2006 von links nach rechts: Dr. Stephan Weidinger, Priv.-Doz. Dr. Karin Hartmann, Dr. Philippe Stock

### Ehren- und korrespondierende Mitgliedschaften der DGAKI 2006

#### Neue Ehrenmitglieder

**Prof. William O. Cookson**  
London, Großbritannien

**Prof. Anthony Frew**  
Southampton, Großbritannien

**Prof. Stephen T. Holgate**  
Southampton, Großbritannien

**Prof. Dr. Jürgen Knop**  
Mainz

**Prof. Dr. Ernst Th. Rietschel**  
Borstel

**Prof. Dr. Georg Stingl**  
Wien, Österreich

**Prof. Dr. Dr. Hermann Wagner**  
München

#### Neue korrespondierende Mitglieder

**Prof. Dr. Werner Aberer**  
Graz, Österreich

**Prof. Dr. Alexandr G. Chuchalin**  
Moskau, Russland

**Prof. Dr. Francesca Levi-Schaffer**  
Jerusalem, Israel

**Prof. Dr. Klaus F. Rabe**  
Leiden, Niederlande

**Prof. Dr. Rudolf Valenta**  
Wien, Österreich

**Prof. Dr. Daniel Vervloet**  
Marseille, Frankreich

le, Reinhard Büttner und B. Jack Longley verfasste Arbeit „Novel germline mutation of KIT associated with familial gastrointestinal stromal tumors and mastocytosis“ (Gastroenterology 2005; 129: 1042–6). Weidinger wurde geehrt für die mit Koautoren Norman Klopp, Lars Rummler, Stefan Wagenpfeil, Natalija Novak, Hans-Joerg Baurecht, Werner Groer, Ulf Darsow, Joachim Heinrich, Anke Gauger, Torsten Schäfer, Thilo Jakob, Heidrun Behrendt, Hans-Erich Wichmann, Johannes Ring und Thomas Illig verfasste Publikation „Association of NOD1 polymorphisms with atopic eczema and related phenotypes“ (J Allergy Clin Immunol 2005; 116: 177–84).

Die Preisverleihung erfolgte am 11. März 2006 im Rahmen des 18. Mainzer Allergie-Workshops. *es*

Foto: Universitätsklinik Mainz